



Gesichter der Gemeinde



Jeden Dienstag um halb drei stimmt Martha Heinrich das Rosenkranzgebet in unserer Kirche an. Seit Jahrzehnten ist sie treu dabei. Sie ist bereits über 90 Jahre alt und möchte weitermachen. Sie lässt es sich nicht nehmen, ältere Menschen zu ihren Geburtstagen zu besuchen und den Glückwunsch der Gemeinde zu überbringen. Gott vergelte ihren Dienst.



Wenn Sie wissen wollen, wieviel Wein und Bier zum Faschingsfest 1982 in St. Paulus getrunken wurde und wie viele Erwachsene beim Frühschoppen im Oktober 1992 teilnahmen, dann fragen Sie Alfred Wyszynski (80). Er hat alles genau notiert. Mit großer Freundlichkeit gab er Jahrzehnte lang die Getränke aus und sorgte dafür, dass immer genügend da war. In seiner lebenswürdigen Art eröffnete er Jahr für Jahr das Faschingsvergnügen der Gemeinde. Bis heute zählt er jeden Montag die Kollekte. Seit 16 Jahren versieht er diesen Dienst. Es wäre schön zu wissen, wie viele Mark und Euro durch seine Finger gegangen sind. Die Gemeinde ist ihm zu Dank verpflichtet.



Dank aus Russland

Recht herzlich möchte ich allen danken, die auch dieses Jahr unter so großem Einsatz den Gemeindebasar für Moskau vorbereitet und durchgeführt haben.

Mit dem überwältigenden Ergebnis von 3310 Euro können wir in Russland viel helfen: die vormals Gratisleistungen wie Medikamente und Arztbesuche müssen heute bezahlt werden, auch Geburten und Beerdigungen kosten viel Geld.

Mit jedem Euro lindern Sie Not und im Namen aller Menschen, denen Sie helfen, danke ich Ihnen nochmals von ganzem Herzen. Beatriz Lauenroth, Moskau im Dezember 2003

Der „erste Seelsorger“ unserer Gemeinde kommt

Visitationsbesuch unseres Bischofs

In der Sorge um die Gläubigen seiner Diözese wird Bischof Dr. Josef Homeyer in der Zeit vom 3. Februar bis 3. Juli unser Dekanat besuchen. In diesem Zeitraum wird er alle zehn Pfarrgemeinden aufsuchen, das Sakrament der Firmung spenden und sich mit vielen Aktiven aus den Gemeinden treffen. Bischof Josef wird am 21. März in unserer Gemeinde 23 jungen Menschen das Sakrament der Firmung spenden. Mit unserem Pfarrgemeinderat und dem Kirchenvorstand wird er am 10. Mai ein Gespräch führen. Beide Gremien werden vorher einen Orientierungsbericht über unsere Gemeinde erstellen und dem Bischof übergeben. Bei dem Besuch wird er die amtlichen Bücher einsehen und prüfen. Außerdem wird er unser Krankenhaus Neu-Mariahilf und unser St. Paulus-Stift besuchen. Darüber hinaus stehen Besuche beim Oberbürgermeister, der Universität, dem Klinikum, dem Landeskrankenhaus, den Gewerkschaften und der Presse auf dem Programm. Natürlich sucht er auch Gespräche mit den Leiterinnen der Kindergärten, den Mitarbeitern im liturgischen Dienst, den Katechetinnen und Katechetinnen und der Caritas. Ein Treffen mit den Senioren des Dekanates ist geplant. Ein wahrhaft großes und anstrengendes Programm.

Stichwort Visitation

Es war eine der wichtigsten Aufgaben der Apostel, ständig unterwegs zu sein, um von dem zu berichten, was sie vom Herrn erfahren hatten und was er ihnen aufgetragen hatte. Die so entstandene Praxis der Auf-erbauung der Gemeinde führte bald zu einer festen Struktur. Sie fand später ihren Niederschlag im Kirchlichen Gesetzbuch: „Der Bischof ist verpflichtet, die Diözese ganz oder zum Teil zu visitieren, und zwar so, dass er wenigstens alle fünf Jahre die gesamte Diözese visitiert, sei es persönlich, sei es durch einen Weihbischof, einen Generalvikar oder durch einen anderen Priester“.

Jubiläen, Eheschließungen

Wer seine persönlichen Jubiläen wie Silberne oder Goldene Hochzeit in St. Paulus feiern möchte oder einen Glückwunsch der Gemeinde/Besuch zu diesem Tag wünscht, der melde sich bitte im Pfarrbüro. Wir bekommen leider von den Meldestellen keine Daten über Eheschließungen, sondern sind darauf angewiesen, dass Sie oder Angehörige uns dieses Datum mitteilen.

Umweltpreis des Bistums für St. Paulus

Aus der Hand von Weihbischof Hans Georg Koitz und Pfarrer Klaus Jung nahmen am 24. Januar 2004 für unsere Gemeinde Elisabeth Kirscht und Konrad Wehr die Auszeichnung entgegen. Weitere 16 Gemeinden unseres Bistums erhielten Lob und Anerkennung (mehr dazu in der Kirchenzeitung und im nächsten Paulusbrief).



Gastfamilien zum Weltjugendtag gesucht!

Im August 2005 wird St. Paulus Gastgeber für ca. 100 Jugendliche u.a. aus unserer Partnerdiözese Thorn (Polen) sein. Sie sind auf dem Weg zum Weltjugendtag in Köln, der vom 16.-21. August 2005 stattfinden wird. Für die Zeit vom 11.-15. August 2005 werden Unterkünfte in Gastfamilien gesucht. Dabei werden für die Region Göttingen etwa 500 und für die Diözese Hildesheim insgesamt etwa 10.000 junge Menschen aus vielen Ländern dieser Welt erwartet. Durch das Wohnen in Familien sollen die Gäste etwas über das alltägliche und kirchliche Leben in dieser Region erfahren. Anschließend reisen sie zur Begegnung mit dem Papst nach Köln, um mit Tausenden von anderen Jugendlichen, die zuvor zu Gast in den anderen Diözesen Deutschlands waren, ihren Glauben in Gottesdiensten und Gebeten zu feiern und zu teilen. Für weitere Informationen: Gemeindereferent Dennis Beykirch Tel. 0551/58879 oder e-mail: Dennis.Beykirch@t-online.de



Impressum

Corinna Morys-Wortmann (verantwortlich), Ute Hüttermann, Sabine Pelzer, Dennis Beykirch, Pfr. Norbert Hübner, Dieter Klausgrete, Konrad Wehr. Katholisches Pfarramt St. Paulus Bühlstr. 40, 37073 Göttingen Tel. 0551 58879, Fax 0551 486286 E-Mail: SanktPaulus@t-online.de Internet: www.dabakus.de/st-paulus Bankverbindung: Sparkasse Göttingen (BLZ 260 500 01) Kto. 510271

Unser Paulusbrief



Nr. 1/2004

75

Jahre Pauluskirche · Katholisches Pfarramt St. Paulus



Eine Familie in Not
S. 2



Spätschicht, der etwas andere Gottesdienst
S. 2



Der „erste“ Seelsorger kommt
S. 4

Jubiläumsjahr 2003–2004

Wir laden Sie herzlich ein!

Jubiläumssonntage in St. Paulus



Sehr geehrte Damen und Herrn,

die ersten Wochen des neuen Jahres sind vergangen. Wir haben uns an das Schreiben der neuen Jahreszahl gewöhnt.

Freude und Ärger, Hoch und Tief wechseln sich ab wie im vergangenen Jahr. Auch das Leben in unserer Pfarrgemeinde geht seinen Lauf, und es erwarten uns noch einige Höhepunkte des Jubiläumsjahres.

Ein großes Ereignis wird der Besuch unseres Bischofs sein, der zu einem Pastoralbesuch in das Dekanat Göttingen und in unsere Gemeinde kommen wird.

Wir freuen uns mit den jungen Menschen, die sich auf den Empfang des Firm sakramentes vorbereiten und begleiten die Kinder auf dem Weg zur Ersten Heiligen Kommunion.

Viele werden in diesen ersten Wochen des Jahres die Diskussion in unserer Stadt verfolgt haben, ob unsere Bonifatiuschule II einen gymnasialen Zweig mit der Sekundarstufe I bekommen soll.

Ich hoffe und wünsche, dass dies in einem guten Einvernehmen aller Beteiligten gelingt. Diese Weiterentwicklung wird zusammen mit dem Religionsunterricht auf den städtischen Gymnasien das christliche Leben in unserer Stadt prägen.

Da das Gesetz auch vorsieht, dass die Bonifatiuschule 30 % evangelische Kinder aufnehmen darf, wird unsere Schule ihre ökumenische Weite vergrößern.

Ich bete darum, dass diese Entwicklung zum Segen für alle wird.

Am 25. Februar beginnt mit dem Aschermittwoch eine besondere Zeit der Vorbereitung auf Ostern, das große Fest der Christenheit. Lassen Sie diese Wochen für uns alle zu einer Zeit der Besinnung werden. In dem wöchentlichen Blatt, das in unserer Kirche ausliegt, werden Sie Anregungen und Hilfen dazu finden.

Gottes Segen auf dem Weg durch die nächsten Monate wünscht Ihnen

Norbert Hübner

Ihr Pfarrer Norbert Hübner

Absender:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail



Katholisches Pfarramt St. Paulus
Bühlstraße 40

37073 Göttingen